

Schützengau Augsburg
Änderungen der Rundenwettkämpfe für Luftdruckwaffen
(beschlossen bei der Sportleitersitzung des Schützengau Augsburg
am 06.07.2026 gültig ab 01. September 2026)



Inhaltsverzeichnis

1. Auslegung.....	1
2. Sonderregelung nur für die Schüler- und Jugendklasse.....	1
3. Verkleinerung der Mannschaftsstärke in allen Luftdruck Disziplinen.....	1
4. Sonderregelung Luftpistolenschützen Einsatz in den Luftgewehrklassen.....	1
5. Ausgleichstabellen für Luftpistolenschützen.....	2
6. Mannschaftsstärke 3/5 in der (A-, B-, C) Klasse.....	2
7. Überschreitung der Mannschaftsstärke bei 3/5 Disziplinen.....	2
8. RWK Ordnung in der Gauoberliga und Gauliga.....	2
9. Relegationswettkampf.....	2

1. Auslegung

Wo der Wortlaut der Rundenwettkampfausschreibungen eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

2. Sonderregelung nur für die Schüler- und Jugendklasse

(Maximale Anzahl der Rundenwettkämpfe)

(Geregelt unter Punkt 6. in der aktuellen Ergänzung zum Rundenwettkampf Schüler, Jugend und Junioren)

Die maximale Anzahl der Runden im Rundenwettkampf wird auf sechs Runden begrenzt.

Dies wird durch folgende Möglichkeiten erreicht:

- Es werden Klassen mit vier Mannschaften je Klasse gebildet (sechs Wettkämpfe).
- Mit fünf (5) bis sieben (7) Mannschaften werden Halbrunden geschossen.
 - Fünf (5) Mannschaften, eine 5er-Halbrunde - vier (4) Wettkämpfe.
 - Sechs (6) Mannschaften, eine 6er-Halbrunde - fünf (5) Wettkämpfe.
 - Sieben (7) Mannschaften eine 7er-Halbrunde - sechs (6) Wettkämpfe.
 - Ab acht (8) Mannschaften Bildung einer weiteren Klasse.

3. Verkleinerung der Mannschaftsstärke in allen Luftdruck Disziplinen

(Geregelt in den jeweils aktuellen Ergänzungen zum Rundenwettkampf.)

- Die Mannschaftsstärke der Rundenwettkämpfe mit Luftdruckwaffen in den (A-, B-, C oder niedrigeren) Klassen wird auf drei (3) Schützen reduziert.
- Es wird grundsätzlich in den o.g. Klassen auf ein 3- aus 5- System (3/5) umgestellt.

4. Sonderregelung Luftpistolenschützen Einsatz in den Luftgewehrklassen

(Gültig für alle unteren Luftgewehrklassen A-, B- und C-Klasse **außer Auflagedisziplinen**)

(Geregelt in den jeweiligen aktuellen betreffenden Ergänzungen zum Rundenwettkampf unter Punkt 5.)

- Um für Vereine die Bildung einer Luftgewehrmannschaft zu erleichtern kann ein Luftpistolenschütze eingesetzt werden.
- Im 3-aus-5-System darf **ein (1)** Luftpistolenschütze in einer Luftgewehrmannschaft eingesetzt werden.
- Die eingesetzten Luftpistolenschützen erhalten hierfür einen Ausgleichswert in Form von Ausgleichsringen (diese sind in den Ausgleichstabellen des Schützengau Augsburg geregelt).
- Schützen, die aufgrund dieser Sonderregelung in einer Luftgewehrmannschaft der offenen Klasse starten, dürfen in der laufenden Saison **nicht gleichzeitig** an einem Luftpistolen Rundenwettkampf der offenen Klasse teilnehmen.

5. Ausgleichstabellen für Luftpistolenschützen

(Geregelt in den jeweiligen aktuellen betreffenden Ergänzungen zum Rundenwettkampf unter Punkt 5.)

Um die unterschiedlichen Leistungsanforderungen der Disziplinen auszugleichen, wird bei Luftpistolenschützen, die in einer Luftgewehrmannschaft eingesetzt werden, ein Ausgleichswert zum erzielten Ergebnis addiert.

- Hierfür werden folgende Ausgleichstabellen des Schützengau Augsburg bereitgestellt
 - [Ausgleichstabelle für 20-Schuss-Wettkämpfe](#)
 - [Ausgleichstabelle für 40-Schuss-Wettkämpfe](#)

6. Mannschaftsstärke 3/5 in der (A-, B-, C) Klasse

(Geregelt in den jeweils aktuellen Ergänzungen zum Rundenwettkampf.)

Bei einem Wettkampf darf ein Verein höchstens fünf (5) Schützen für die Wertung melden.

Nur diese fünf Schützen können mit ihren Ergebnissen in die Mannschaftswertung eingehen.

7. Überschreitung der Mannschaftsstärke bei 3/5 Disziplinen

(Regeln bei Einsatz von weiteren Ersatzschützen).

(Geregelt in den jeweils aktuellen Ergänzungen zum Rundenwettkampf.)

Sollte ein Verein **weitere Ersatzschützen** am RWK teilnehmen lassen **müssen** nachfolgende Regelungen beachtet werden.

- Dies **muss** bei der Terminabsprache mit der Heimmannschaft **ausdrücklich** abgesprochen und **genehmigt** werden.
- Diese **zusätzlichen** Ersatzschützen **müssen** namentlich **vor** Beginn des RWK bekannt sein.
- Deren Ergebnisse werden **ausschließlich** zur **Einzelwertung** **nicht** zur **Mannschaftswertung** berücksichtigt.

8. RWK Ordnung in der Gauoberliga und Gauliga

(Geregelt in den jeweils aktuellen Ergänzungen zum Rundenwettkampf.)

- Die RWK in der **Gauoberliga** werden im **Ligamodus** (Mann gegen Mann) **ausgetragen** und die **vier (4) Mannschaftsschützen** werden **durch die Setzliste ermittelt**.
- RWK in der **Gauliga** werden mit **vier (4) Schützen** ausgetragen.
Diese Schützinnen und Schützen **müssen vor** dem **RWK** in die **Ergebnisliste eingetragen werden**.
- **Ersatzschützen**
 - Zusätzlich können zwei (2) Ersatzschützen am Wettkampf teilnehmen.
 - Weitere Ersatzschützen **müssen** bei der Terminabsprache mit der Heimmannschaft **ausdrücklich** abgesprochen und **genehmigt** werden.

9. Relegationswettkampf

(Geregelt unter Punkt 25. „Allgemeine Ausschreibung für den Rundenwettkampf im Schützengau Augsburg.“)

- Relegationswettkämpfe in der Gauoberliga werden auf Bezirksebene geregelt.
- Relegationswettkämpfe finden im Schützengau Augsburg nur statt, wenn bei Disziplinen mit zwei (2) Klassen (z.B. GL 1 & GL 2, A-Klasse 1 & A-Klasse 2 usw.) der Aufstieg für beide erstplatzierte Mannschaften in die nächst höhere Klasse nicht möglich ist.
- In den **Schüler, Jugend und Junioren** Disziplinen finden **keine** Relegationswettkämpfe statt.